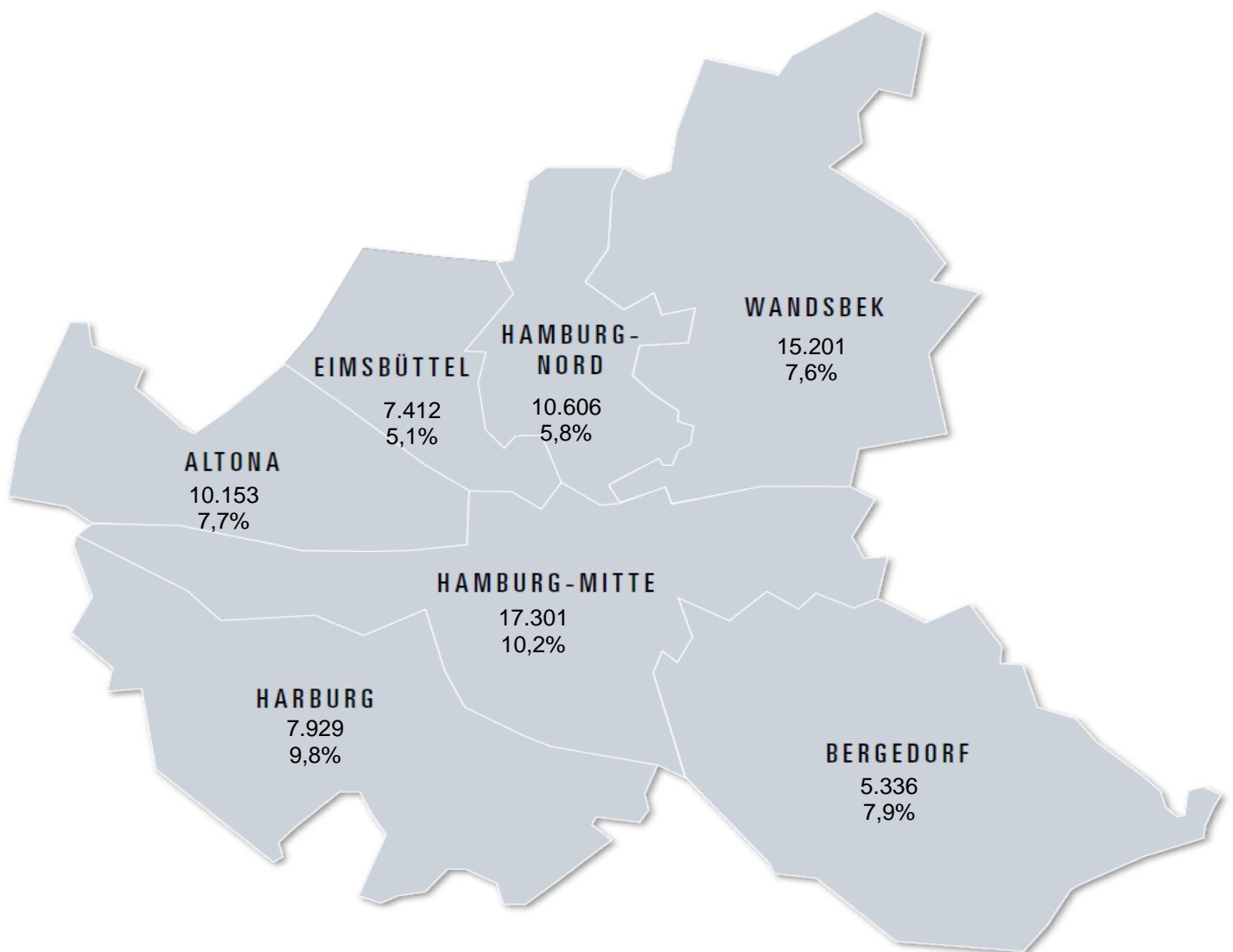


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: Mai 2014



Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Michaela Bagger*: „Die Anzahl der Arbeitslosen ist im Mai zum Vormonat um 500 oder 0,7% auf 73.938 zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnen wir einen Anstieg um 2.808 oder 3,9%. Die Arbeitslosenquote sinkt um 0,1 Prozentpunkte auf 7,6% im aktuellen Monat. Damit zeigt sich der Hamburger Arbeitsmarkt weiterhin verhalten positiv. Seit Jahresbeginn hat sich der Bestand der Arbeitslosen Schritt für Schritt von 76.141 im Januar auf nunmehr 73.938 im Mai reduziert, damit sank die Arbeitslosigkeit um 2.203 oder 2,9%. Im Vorjahreszeitraum 2013 (Januar–Mai) verringerte sich der Bestand nur um 1.449 (2,0%), allerdings auf insgesamt niedrigerem Niveau. Die positive Entwicklung in diesem Jahr ist vorrangig auf höhere Abmeldungen in Erwerbstätigkeit zurückzuführen: So haben seit Jahresbeginn 23.056 Hamburger einen Job aufgenommen, ein Plus von 1.514 oder 7% zu den ersten fünf Monaten des Jahres 2013.

Dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service wurden seit Anfang des Jahres 17.900 Jobs von Hamburger Unternehmen gemeldet, 930 weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Beschäftigtenzahlen in Hamburg steigen weiter: Im Vergleich zum März 2013 stieg die Beschäftigung um 17.828 oder 2,1%. Wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Erziehung und Unterricht, aber auch das Bauwesen und das Gastgewerbe sind die Wirtschaftsbereiche, die im März die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 886.000 ansteigen ließen.

Der Ausbildungsmarkt ist von hoher Dynamik gekennzeichnet: Seit September 2013 haben sich insgesamt 7.746 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet, Hamburger Betriebe meldeten 8.612 Ausbildungsstellen. Aktuell suchen noch 4.749 Bewerber einen Ausbildungsplatz; 4.411 Lehrstellen sind noch unbesetzt. Da sich der Auswahlprozess in vielen Betrieben bereits in der Endphase befindet, sollten Ausbildungsbewerber sich umgehend in eine persönliche Bewerbungsoffensive begeben und ihre Bewerbungsunterlagen auf den Weg bringen. Und Unternehmen, die noch oder wieder auf der Suche nach einem Auszubildenden sind, sollten sich umgehend beim gemeinsamen Arbeitgeberservice melden, damit wir geeignete Bewerber vorschlagen können: 0800 4 5555 20.

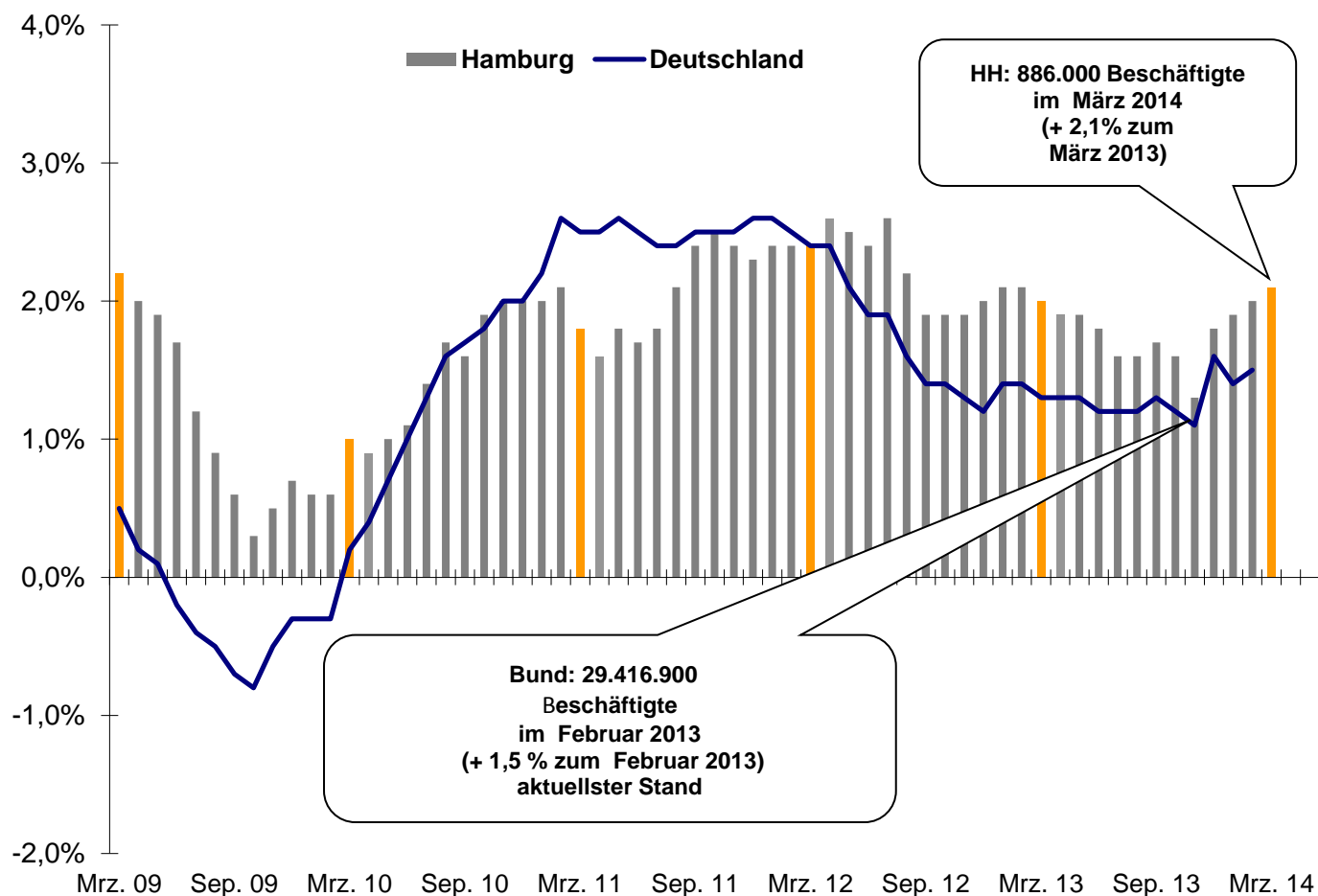
Neue Wege möchten wir arbeitslosen Kunden erschließen, die über eine betriebliche Umschulung ihren qualifizierten Berufsabschluss nachholen möchten. Bei diesem Ansatz der erwachsenengerechten verkürzten Berufsausbildung bieten wir Hamburger Betrieben gleichzeitig lebens- und berufserfahrene Nachwuchskräfte an, die in der Regel zwischen 25 und 35 Jahre alt sind. Interessierte Unternehmen erhalten durch Frau Göben (040 2485-1620) nähere Informationen.“

*Operative Geschäftsführerin in der Agentur für Arbeit Hamburg

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Beschäftigte im März 2014: 886.000 Beschäftigte• Anstieg zum Februar um 2.500 oder 0,3%• Anstieg von März 2013 um 17.828 oder 2,1%	
2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Zusätzliche Jobs entstehen, wie in den Vormonaten auch, bei den wirtschaftlichen Dienstleistungen, im Gesundheits- und Sozialwesen, bei Erziehung und Unterricht, in der Logistik, bei Information und Kommunikation, Erziehung / Unterricht sowie Gastronomie• weniger Beschäftigte in den Branchen Versicherung, Handel, sonstige Dienstleistungen	
3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Über 3.800 neu zu besetzende Arbeitsstellen wurden dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service Hamburg im Mai gemeldet• 13.298 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchende insgesamt im Mai zur Verfügung	
4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Kräftenachfrage im langjährigen Vergleich auf gutem Niveau	
5. Der Hamburger Ausbildungsmarkt	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• 7.746 Ausbildungsbewerber suchen eine Lehrstelle, 1.047 mehr als im Mai 2013• 8.612 Ausbildungsstellen stehen zur Verfügung, 926 weniger als im Vorjahresmonat	
6. Arbeitslosigkeit - insgesamt	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• 73.938 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Mai 2014 arbeitslos• Rückgang zum April um 500 oder 0,7%• Anstieg zum Mai 2013 um 2.808 oder 3,9%• Arbeitslosenquote sinkt um 0,1 Prozentpunkte auf 7,6 %	
7. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• Hamburg gesamt: 73.938 Arbeitslose• <u>Agentur für Arbeit Hamburg</u>: 22.269 Arbeitslose<ul style="list-style-type: none">○ Rückgang zum April 2014 um 447 (-2,0 %)○ Anstieg zum Mai 2013 um 496 (+2,3 %)• <u>Jobcenter team.arbeit.hamburg</u>: 51.669 Arbeitslose<ul style="list-style-type: none">○ Rückgang zum April 2014 um 53 (-0,1 %)○ Anstieg zum Mai 2013 um 2.312 (+4,7 %)	
8. Struktur der Arbeitslosigkeit	Seite 11
<ul style="list-style-type: none">• 35.520 Fachkräfte waren im Mai arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung• Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist sehr hoch	
9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken	Seite 12
<ul style="list-style-type: none">• Die Arbeitslosenquoten in den Bezirken sind unterschiedlich ausgeprägt• Zum Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosen in jedem Bezirk erhöht• Positiv: Zum Vormonat April 2014 hat die Zahl in jedem Bezirk, mit Ausnahme von Wandsbek, abgenommen	

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Beschäftigte im März 2014: 886.000 Beschäftigte
- Anstieg zum Februar um 2.500 oder 0,3%
- Anstieg von März 2013 um 17.828 oder 2,1%



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Hamburg (März 2014): 886.000

-aktuellster Stand-

Veränderungen:

Hamburg	Anstieg zum Februar 2014:	+ 2.500 (+0,3%)
	Anstieg zum März 2013:	+ 17.828 (+2,1%)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Deutschland (Februar 2014): 29.416.900

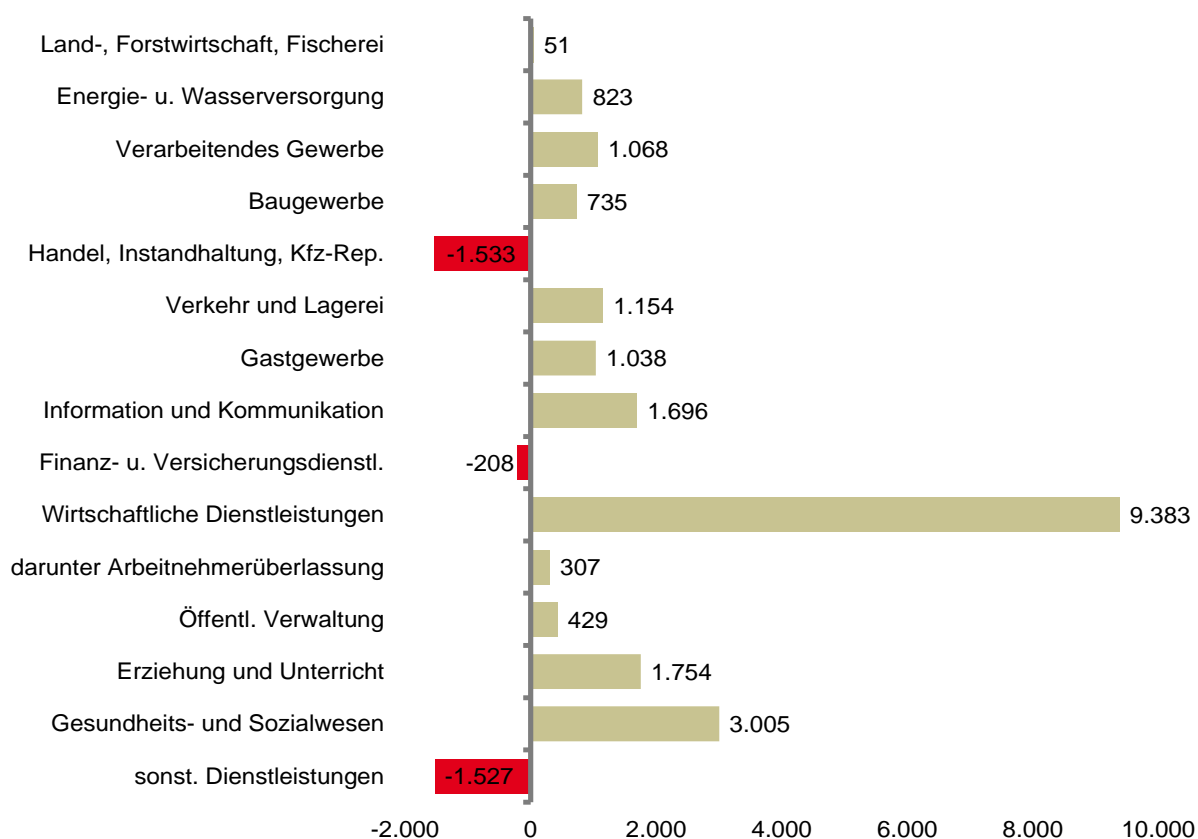
Veränderungen:

Bund	Anstieg zum Januar 2014:	+ 46.600 (+0,2%)
	Anstieg zum Februar 2013:	+ 436.318 (+1,5%)

2. Beschäftigung in Hamburg: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Zusätzliche Jobs entstehen, wie in den Vormonaten auch, bei den wirtschaftlichen Dienstleistungen, im Gesundheits- und Sozialwesen, bei Erziehung und Unterricht, in der Logistik, bei Information und Kommunikation, Erziehung / Unterricht sowie Gastronomie
- weniger Beschäftigte in den Branchen Versicherung, Handel, sonstige Dienstleistungen

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg von März 2013 bis März 2014 in einzelnen Wirtschaftsbereichen:



Zu den wirtschaftlichen Dienstleistungen gehören u.a. die Bereiche Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung, Vermieter von Kfz oder Maschinen, Reisebüros, Wach-Sicherheitsdienste, Gebäudeservice, Garten-Landschaftsbau;

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- Über 3.800 neu zu besetzende Arbeitsstellen wurden dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service Hamburg im Mai gemeldet
- 13.298 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchende insgesamt im Mai zur Verfügung

Stellenangebote insgesamt: 13.298, davon 12.954 sozialversicherungspflichtige Stellen

Veränderung zum Vormonat: Anstieg um 130 oder 1,0%

Veränderungen zum Vorjahr: Rückgang um 1.198 oder 8,3%

Gemeldete Stellen im Mai: 3.381, davon 3.280 sozialversicherungspflichtig

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	Mai 2014	April 2014	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Anzahl	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	13.298	13.168	130	1,0	- 1.198	- 8,3
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	96	100	- 4	- 4,0	-	-
Industrie, Produktion, Fertigung	3.284	3.211	73	2,3	- 573	- 14,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.041	1.024	17	1,7	- 84	- 7,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	558	501	57	11,4	39	7,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.197	2.206	- 9	- 0,4	- 134	- 5,7
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	1.999	2.052	- 53	- 2,6	26	1,3
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.379	1.385	- 6	- 0,4	- 203	- 12,8
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1.935	1.898	37	1,9	- 137	- 6,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	809	791	18	2,3	- 126	- 13,5

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

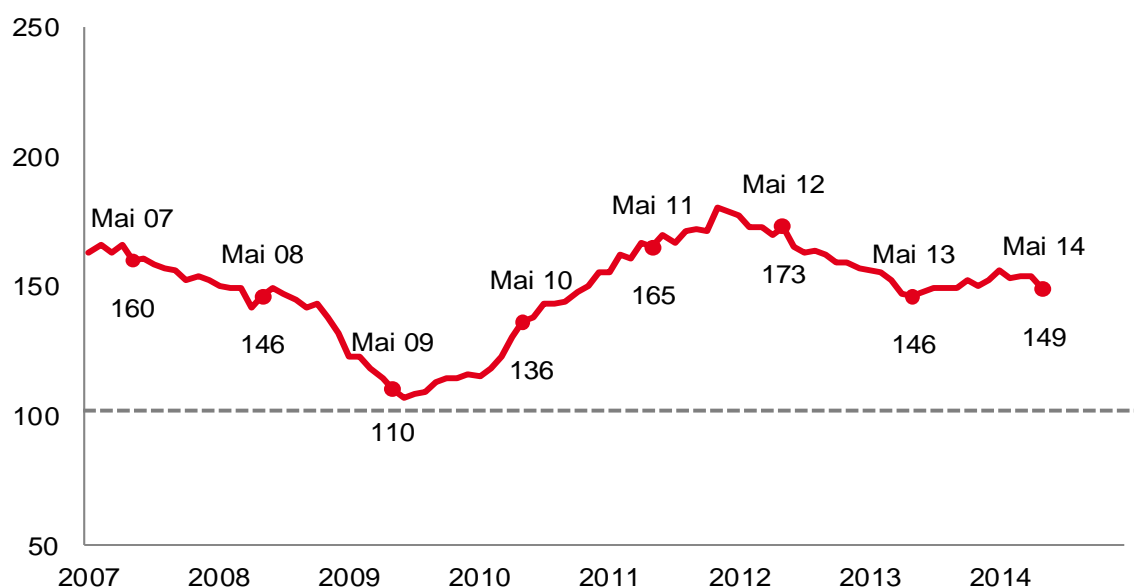
- Industrie und Produktion
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Kräftenachfrage im langjährigen Vergleich auf gutem Niveau

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

Mai 2014
Deutschland
2007 bis 2014



2013							2014						
Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai
147	146	148	149	149	149	152	150	152	156	153	154	154	149

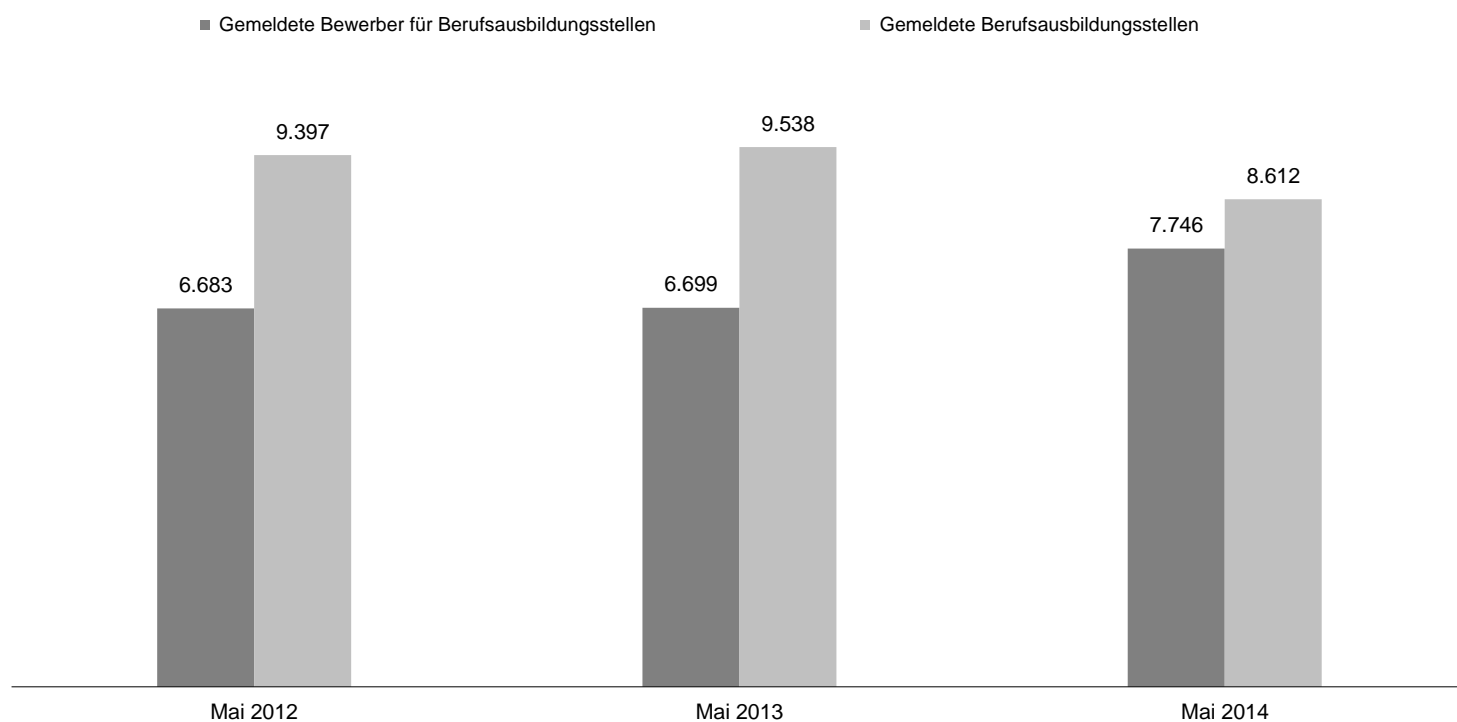
Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, hat im Mai um fünf Punkte auf 149 Punkte nachgegeben. Der aktuelle Rückgang dürfte vor allem damit zusammenhängen, dass aufgrund des milden Wetters in den Wintermonaten weniger Arbeitskräfte als üblich freigesetzt wurden. In Folge dessen fällt der Wiedereinstellungsbedarf im Frühjahr geringer aus. Daher zog die Kräftenachfrage in den letzten Monaten insgesamt etwas schwächer an. Dies schlägt sich zeitversetzt in den saisonbereinigten Werten nieder und lässt den BA-X im Mai sinken.

Im Vergleich zum Mai 2013 liegt der BA-X um drei Punkte im Plus. Im Vergleich der letzten Jahre bewegt er sich damit nach wie vor auf einem guten Niveau. Die aktuelle positive wirtschaftliche Grundstimmung und die optimistischen Ausblicke der Unternehmen lassen zudem auch für die kommenden Monate einen hohen Kräftebedarf erwarten. Neben der guten wirtschaftlichen Entwicklung trägt auch die in den letzten Jahren auf neue Höchstwerte gestiegene Beschäftigtenzahl zur Nachfrage bei, denn in Folge dessen steigt auch der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf. Darüber hinaus gelingt es Betrieben nicht immer, Stellen zeitnah zu besetzen. Die längere Suche spiegelt sich ebenfalls im BA-X wider.

Bei der Betrachtung nach Branchen zeigt sich überwiegend eine steigende Nachfrage: In knapp drei Viertel der Wirtschaftsabteilungen fällt der Kräftebedarf höher aus als im Vorjahr. In lediglich einem Viertel wird das Nachfrageniveau des Vorjahres nach wie vor unterschritten. Dieses Minus wird aber in den meisten Branchen von Monat zu Monat kleiner, so auch in der Zeitarbeit. Aktuell kommen rund 29 Prozent der gemeldeten Arbeitsstellen aus diesem Feld. Darüber hinaus werden auch im Groß- und Einzelhandel, in der Bauinstallation, im Gesundheits- und im Sozialwesen, in der Hotellerie und Gastronomie, im Öffentlichen Dienst sowie in Unternehmensverwaltung und -führung zahlreiche Mitarbeitende gesucht.

5. Der Hamburger Ausbildungsmarkt

- 7.746 Ausbildungsbewerber suchen eine Lehrstelle, 1.047 mehr als im Mai 2013
- 8.612 Ausbildungsstellen stehen zur Verfügung, 926 weniger als im Vorjahresmonat



Stand: Mai 2014

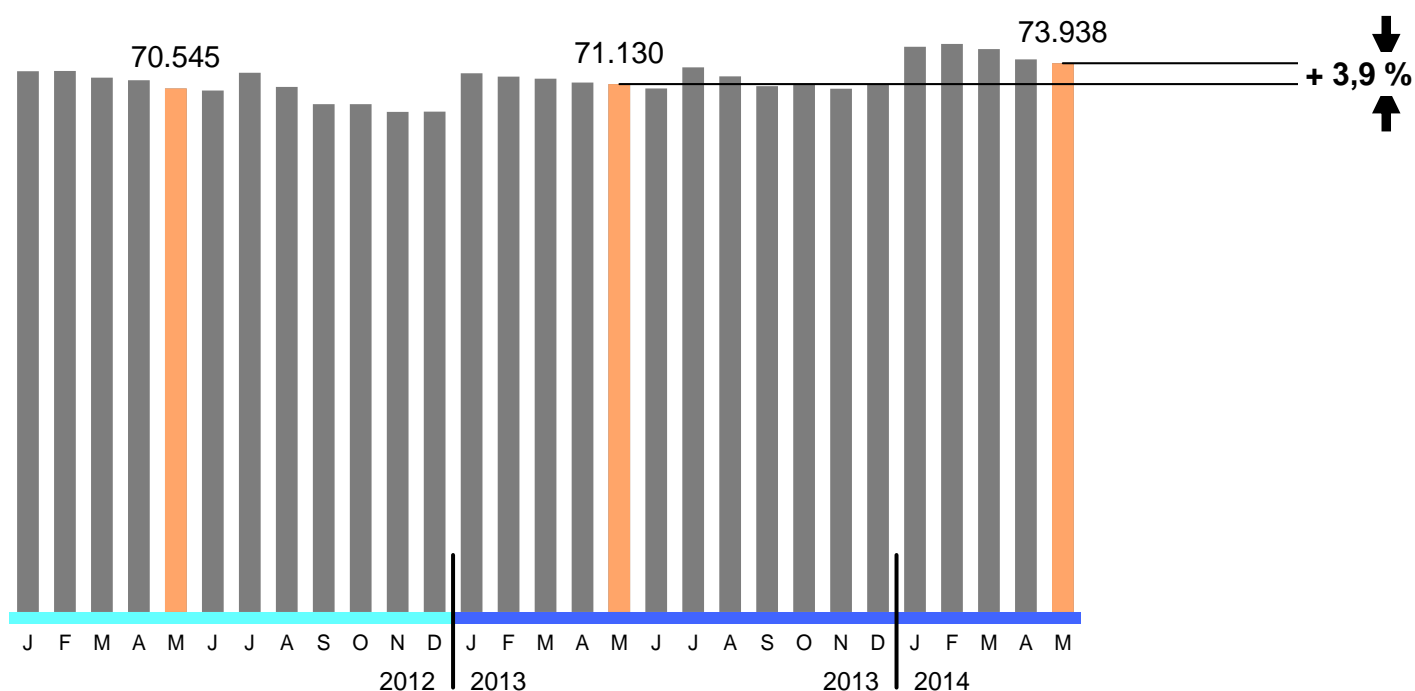
Gemeldete Ausbildungsstellen*: 8.612 (-926 oder 9,7% zum Vorjahreszeitraum)
davon noch freie Ausbildungsstellen Mai 2014: **4.411** (-462 oder 9,5% zum Mai 2013)

Hamburger Ausbildungsbewerber*: 7.746 (+ 1.047 oder 15,6 % zum Vorjahreszeitraum)
davon Bewerber, die im April noch suchen: **4.749** (+ 602 oder 14,5 % zum Mai 2013)

*Zeitraum Oktober 2013 – Mai 2014

6. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 73.938 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Mai 2014 arbeitslos
- Rückgang zum April um 500 oder 0,7%
- Anstieg zum Mai 2013 um 2.808 oder 3,9%
- Arbeitslosenquote sinkt um 0,1 Prozentpunkte auf 7,6 %



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 73.938

Vormonat: Rückgang um 500 (-0,7%)

Vorjahr: Anstieg um 2.808 (+ 3,9%)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

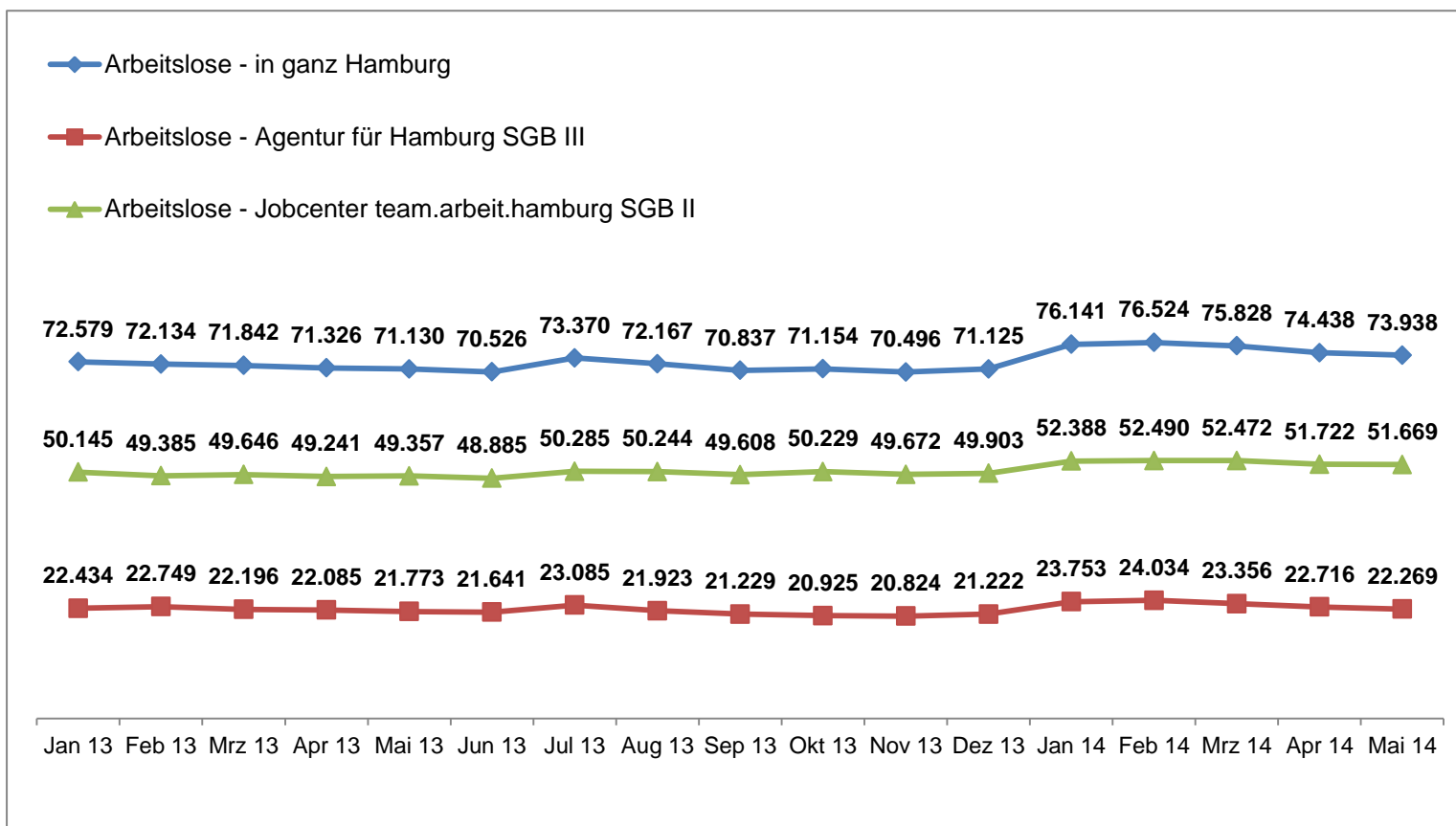
Aktuell: 7,6 Prozent

Vormonat: 7,7 Prozent

Vorjahresmonat: 7,5 Prozent

7. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 73.938 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 22.269 Arbeitslose
 - Rückgang zum April 2014 um 447 (-2,0 %)
 - Anstieg zum Mai 2013 um 496 (+2,3 %)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 51.669 Arbeitslose
 - Rückgang zum April 2014 um 53 (-0,1 %)
 - Anstieg zum Mai 2013 um 2.312 (+4,7 %)



INSGESAMT HAMBURG: 73.938
ARBEITSAGENTUR, SGB III* 22.269
 Vormonat: Rückgang um -447 (-2,0%)
 Vorjahr: Anstieg um +496 (+2,3%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg SGB II*: 51.669
 Vormonat: Rückgang um - 53 (-0,1%)
 Vorjahr: Anstieg um +2.312 (+4,7%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 35.520 Fachkräfte waren im Mai arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 52% sehr hoch

ARBEITSLOSE INSGESAMT

73.938 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 35.520 (48,0%) Fachkräfte
- 38.418 (52,0%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.304 (7,2%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.417 (4,6%) schwerbehinderte Menschen
- 19.986 (27,0%) 50 Jahre und älter
- 23.651 (32,0%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

22.269 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 16.890 (75,7%) Fachkräfte
- 5.409 (24,3%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 1.798 (8,1%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 968 (4,3%) schwerbehinderte Menschen
- 6.378 (28,6%) 50 Jahre und älter
- 2.631 (11,8%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

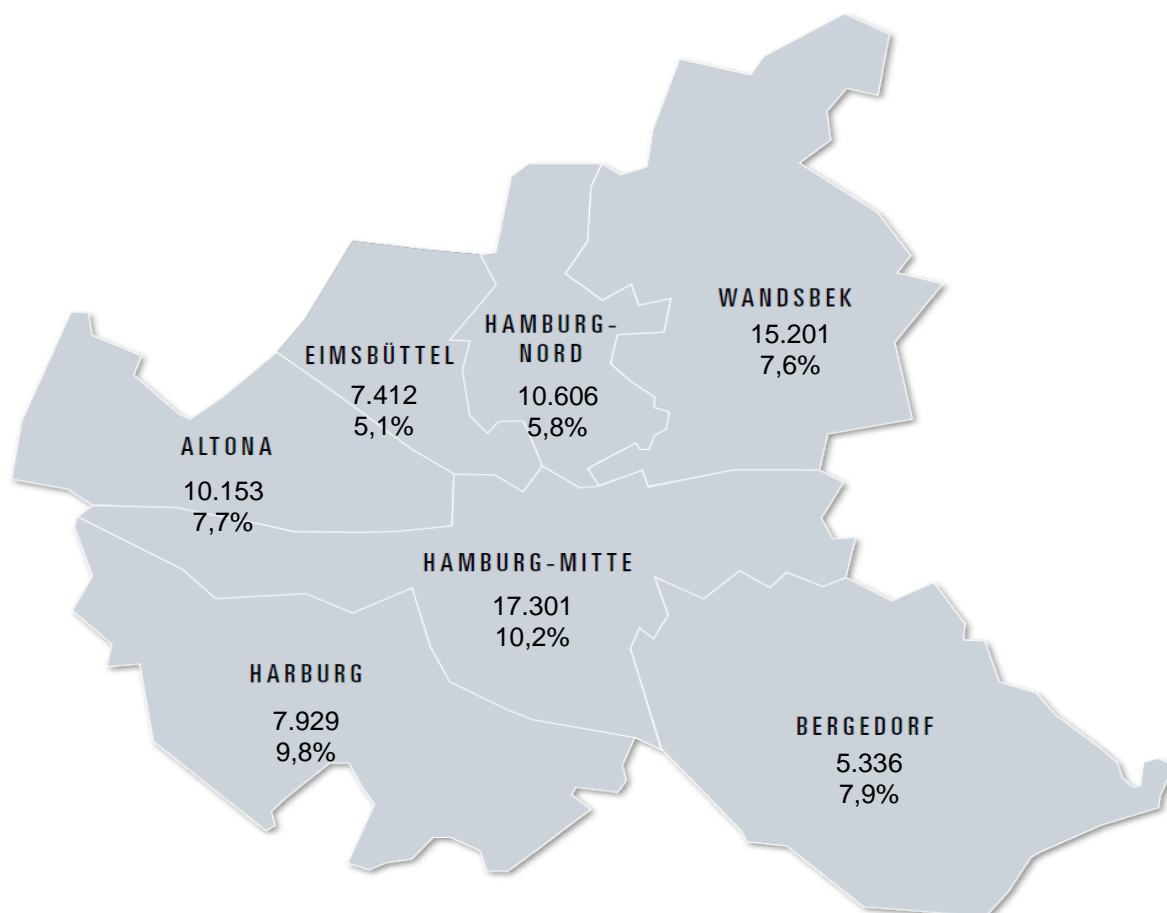
51.669 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 18.625 (36,0%) Fachkräfte
- 33.009 (63,9%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.506 (6,8%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.449 (4,7%) schwerbehinderte Menschen
- 13.608 (26,3%) 50 Jahre und älter
- 21.020 (40,7%) langzeitarbeitslos

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Arbeitslosenquoten in den Bezirken sind unterschiedlich ausgeprägt
- Zum Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosen in jedem Bezirk erhöht
- Positiv: Zum Vormonat April 2014 hat die Zahl in jedem Bezirk, mit Ausnahme von Wandsbek, abgenommen

Arbeitslosenquoten und Anzahl der Arbeitslosen in den Bezirken:



Bezirk	Gemeldete Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	73.938	7,6	- 500	- 0,7	2.808	3,9
Mitte	17.301	10,2	- 213	- 1,2	501	3,0
Altona	10.153	7,7	- 79	- 0,8	571	6,0
Bergedorf	5.336	7,9	- 53	- 1,0	230	4,5
Nord	10.606	5,8	- 36	- 0,3	216	2,1
Wandsbek	15.201	7,6	36	0,2	552	3,8
Eimsbüttel	7.412	5,1	- 149	- 2,0	215	3,0
Harburg	7.929	9,8	- 6	- 0,1	523	7,1